Stadt Schöningen
Der Bürgermeister

Vorlage
V90/2025

Antrag CDU - Sanierung der denkmalgeschützten Alten Apotheke im Sanierungsgebiet und Entwicklung eines Umgangs mit leerstehenden Stadteigentum – Hier: Verkauf der Liegenschaft Alte Apotheke

☐ Haushaltsrechtliche / finanzielle Auswirkungen siehe Sachverhaltsdarstellung

Fachbereich: 80 *BearbeiterIn: 80.1*	*Datum* *26.08.25*

Beratungsfolge

Gremium	*Zuständigkeit*	*Sitzungsdatum*	*öffentlich*	*nicht öffentlich*
Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung	Zur Beratung	11.09.2025	☒	☐
Verwaltungsausschuss	Zur Beratung	23.09.2025	☐	☒
Rat	Zur Beschlussfassung	25.09.2025	☒	☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Objekt Alte Apotheke, Herrenstraße 1, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Die Fläche des Seniorenspielplatzes wird durch eine Flurstückteilung vorab getrennt und verbleibt im städtischen Besitz.
Der Antrag der CDU (Sanierung der denkmalgeschützten Alten Apotheke im Sanierungsgebiet und Entwicklung eines Umgangs mit leerstehenden Stadteigentum vom 15.06.2025) wird bis zum Vorliegen eines Ergebnisses vertagt.

Sachverhaltsdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Für den Erwerb der städtischen Liegenschaft Alte Apotheke, Herrenstraße 1, sind zwei Interessenten vorstellig geworden, die das Objekt gern entwickeln/sanieren möchten. Der auf dem Grundstück befindliche Seniorenspielplatz muss jedoch durch eine Flurstückteilung separiert werden, damit er im städtischen Besitz verbleibt.

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, das Verkaufsverfahren durchzuführen und an den Höchstbietenden zu veräußern.

gez. Schneider

Mitzeichnung

BGM	AV	FB 10	FB 13	FB 20	FB 21	80	GB
☒ U	☒	☐	☐	☒	☒	☐	☐

Anlagen

- Lageplan Herrenstraße 1
- Antrag CDU - Sanierung der denkmalgeschützten Alten Apotheke im Sanierungsgebiet und Entwicklung eines Umgangs mit leerstehenden Stadteigentum vom 15.06.2025

Bearbeiter	Frauke Hilal	Datum	26.08.2025
Hinweis	Nur für die interne Nutzung. Es kann kein Rechtsanspruch auf Inhalt und Genauigkeit der Daten geltend gemacht werden. Im Zweifelsfalle ist Rücksprache mit dem Katasteramt zu halten.		
LGLN	Quelle: © GeoBasis-DE/LGLN 2025		

N 5778273 m

E 634398 m

1:500

CDU Ratsfraktion Schöningen
Hubertus Meyer | Burgplatz 4 | 38364 Schöningen

Stadt Schöningen
Der Bürgermeister
Markt 1
38364 Schöningen

Per Mail: buergermeister@schoeningen.de

CDU-Ratsfraktion Schöningen
Hubertus Meyer
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Burgplatz 4
38364 Schöningen
0157 57990117
email@hubertus-meyer.de

15.06.2025

Sanierung der denkmalgeschützten Alten Apotheke im Sanierungsgebiet und Entwicklung eines Umgangs mit leerstehendem Stadteigentum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, in Abstimmung mit dem Fraktionsvorsitzenden der UWG-ZIEL Fraktion übersende ich ihnen nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Antrag

Der Rat der Stadt Schöningen möge beschließen:

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sanierungskonzept für das Gebäude „Alte Apotheke“ in der Innenstadt zu erarbeiten. Ziel ist die Entwicklung zu barrierefreiem Wohnraum oder Praxisflächen in städtischer Trägerschaft oder durch geeignete Partner.
2. Es sind alle verfügbaren Förderprogramme – insbesondere im Rahmen des Sanierungsgebiets sowie Programme wie LEADER, Städtebauförderung und Denkmalschutzförderung – zu prüfen und nach Möglichkeit in Anspruch zu nehmen.
3. Zur Vorbereitung der Sanierung sind kurzfristig Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz des Gebäudes vorzunehmen, insbesondere im Hinblick auf beschädigte Fenster und die (vermutlich) asbesthaltige Fassadenverkleidung.
4. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, ein Konzept zum strategischen Umgang mit leerstehenden oder verfallenden Gebäuden im Eigentum der Stadt zu entwickeln.

Begründung

Die sogenannte „Alte Apotheke“ ist ein denkmalgeschütztes Fachwerkgebäude in zentraler Innenstadtlage und befindet sich im Eigentum der Stadt Schöningen. Es liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet, was seine städtebauliche Bedeutung und Förderfähigkeit unterstreicht.

Seit Jahren befindet sich das Gebäude in einem baulich schlechten Zustand. Die Fassade ist mit asbesthaltigen Platten verkleidet, Fenster sind beschädigt oder defekt, und trotz mehrfacher Verkaufsversuche konnte bislang kein Käufer gefunden werden.

Hinter der Fassade verbirgt sich wertvolle historische Substanz in Form eines Fachwerks, das erhalten und wieder sichtbar gemacht werden sollte. Eine städtische Sanierung – möglichst unter Einbindung

geeigneter Fördermittel – kann hier ein stadtbildprägendes Zeichen setzen, das sowohl die Innenstadt aufwertet als auch beispielhaft für den Umgang mit städtischem Eigentum steht.

Die Lage des Gebäudes bietet darüber hinaus infrastrukturelle Vorteile: In unmittelbarer Nähe befinden sich der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) sowie zahlreiche Parkmöglichkeiten rund um den Burgplatz/das Schloss. Diese gute Erreichbarkeit qualifiziert die Immobilie in besonderer Weise für eine zukünftige Nutzung als Praxisstandort oder andere publikumsnahe Einrichtungen.

Dieses Beispiel verdeutlicht zugleich die Notwendigkeit, einen strategischen und proaktiven Umgang mit leerstehenden oder verfallenden Gebäuden im Eigentum der Stadt zu entwickeln. Auch mit Blick auf mögliche Ausübungen von Vorkaufsrechten – z. B. im Eichendorffquartier – braucht es Konzepte, wie solche Immobilien einer neuen Nutzung zugeführt und Schandflecken im Stadtbild beseitigt werden können.

Übereinstimmung mit den Strategischen Zielen der Stadt Schöningen

Strategisches Ziel 1 – Entwicklung zur Wohn- und Lebensregion

Die Sanierung schafft Potenziale für attraktiven Wohnraum und barrierefreie Praxisflächen in zentraler Lage. Damit wird unmittelbar zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität beigetragen und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt gestärkt.

Strategisches Ziel 3 – Nachhaltige Stadtplanung

Durch die Reaktivierung denkmalgeschützter Bausubstanz im Sanierungsgebiet wird ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung geleistet. Der Verzicht auf Abriss, die Nutzung vorhandener Strukturen und die denkmalgerechte Sanierung fördern Ressourcenschonung und Stadtbildpflege.

Strategisches Ziel 4 – Digitaleres Arbeiten und Leben / Attraktivität als Arbeitgeber

Auch wenn die Maßnahme keinen Beitrag zur Digitalisierung leistet, zeigt die Stadt mit einer aktiven und vorbildlichen Liegenschaftspolitik Verantwortungsbewusstsein. Dies stärkt die Wahrnehmung der Stadt als gestaltende, verlässliche Akteurin und attraktiver Arbeitgeberin im öffentlichen Dienst.

Hubertus Meyer

Anlage: Bilder der „Alten Apotheke“

Anlage: Bilder der „Alten Apotheke“